

 <p>ErfinderZeiten. Auto- und Uhrenmuseum Schramberg / Alf van Beem [CC BY]</p>	<p>Objekt: Fend-Flitzer 101</p> <p>Museum: ErfinderZeiten. Auto- und Uhrenmuseum Schramberg Gewerbepark H.A.U. 3/5 78713 Schramberg 07422-29300 info@auto-und-uhrenwelt.de</p> <p>Sammlung: Fahrzeugsammlung Martin Sauter</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Der ehemalige Konstrukteur der Messerschmitt-Flugzeug-Werke, Fritz M. Fend (1920-2000), machte sich nach dem Krieg mit dem Bau eines Kabinenrollers selbstständig. Der dreirädrige Einsitzer mit Aluminiumkarosserie wurde ab 1948 in drei unterschiedlich motorisierten Serien gebaut. Die dritte Serie erschien im März 1950 und blieb bis zur Produktionseinstellung im Dezember 1951 auf dem Markt. Ein luft- bzw. gebläsegekühlter Einzylinder-Zweitaktmotor der Riedel Motoren AG mit 98 cm³ Hubraum und 4,5 PS Leistung ermöglichte eine Höchstgeschwindigkeit von 75 km/h. Das Fahrzeug wog 120 kg. Zum Preis von 1285,- DM wurden 154 Fahrzeuge dieses Modells verkauft. 1952 schloss Fend einen Vertrag mit Willy Messerschmitt (1898-1978) und entwickelte auf der Grundlage seines Flitzers den Messerschmitt Kabinenroller, der im März 1953 auf den Markt kam.

Grunddaten

Material/Technik:	Diverse Materialien
Maße:	L 2000 mm, B 1151 mm, H 1100 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950
	wer	Technischer Fertigungsbetrieb Fritz Fend
	wo	Rosenheim

Schlagworte

- Fahrerkabine

- Kraftfahrzeug
- Nachkriegszeit in Deutschland